

Brausebomben in der Hexenküche

Gelbe Villa präsentiert Aktion „Forsche Kids“

Kreuzberg. Am vergangenen Donnerstag verwandelte sich das Kreativ- und Bildungszentrum „Die Gelbe Villa“ an der Wilhelmshöhe in ein großes Chemielabor. Rund 150 Schülerinnen und Schüler zwischen neun und 13 Jahren zeigten dort ihre Ergebnisse aus dem Projekt „Forsche Kids“.

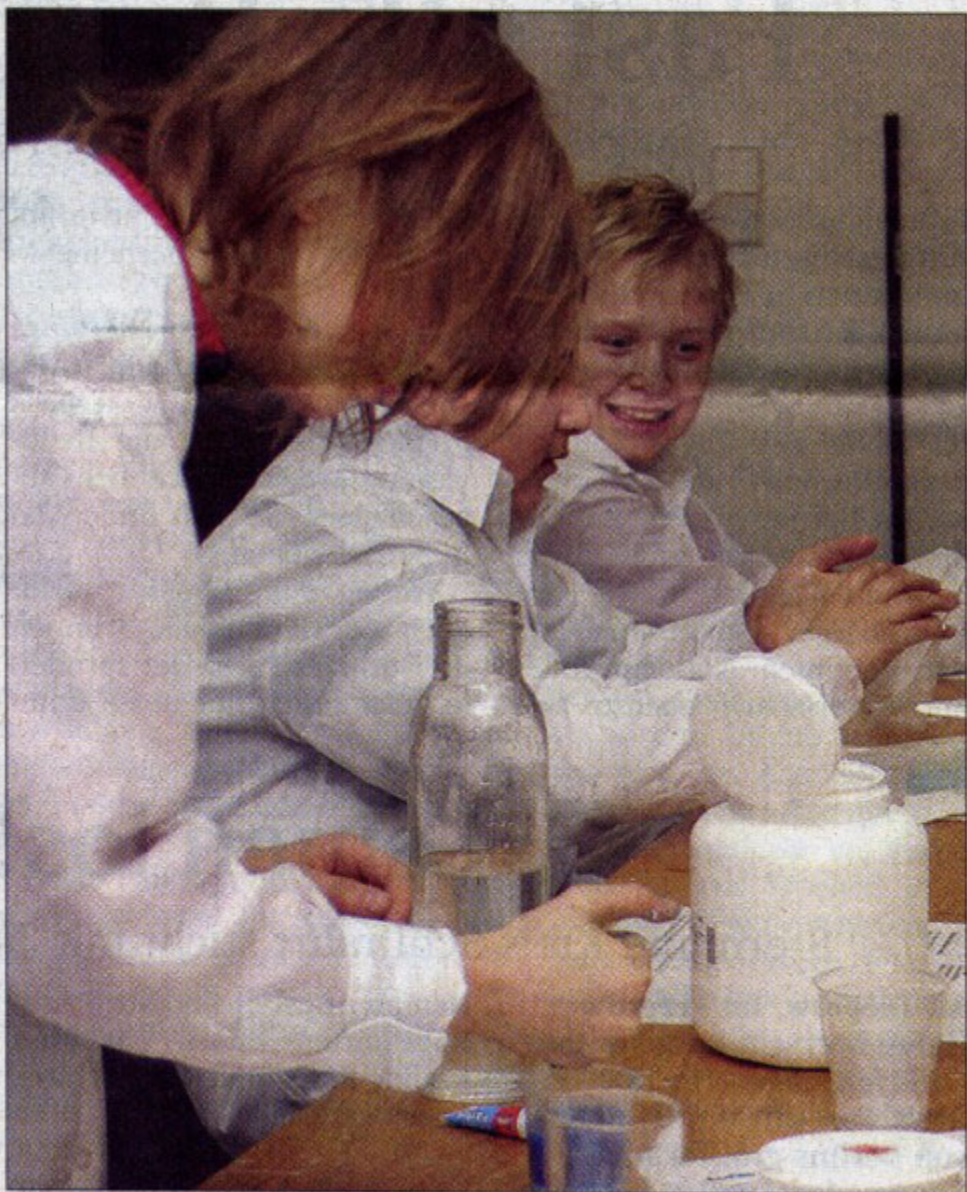
Die Aktion wurde im Januar dieses Jahres an zahlreichen Schulen gestartet. Ziel war es, dem Nachwuchs den Spaß im Fach Chemie zu vermitteln. Dazu gehören natürlich vor allem viele Experimente. Unter Anleitung entwickelten die Klassen die unterschiedlichsten Versuchsreihen. Etwa die Brausebombe, einem Backpulvergemisch, dass in einer geschlossenen Filmkapsel zu gären anfängt und danach den Deckel unter lautem Knall zum öffnen bringt. Oder der „leuchtenden Gurke“, bei der das Lebensmittel zu einer Art Glühlampe umfunktioniert wurde. Trotz mancher Knalleffekte waren alle Versuche natürlich jugendfrei.

„Mit dieser Aktion, sollten die Schülerinnen und Schüler schon vor dem regulären Unterricht an die Chemie herangeführt und ihre Neugier geweckt werden“, sagt Gelbe Villa-Sprecher Andreas Koepcke. Das soll sich später in Form von qualifizierten Nachwuchsforschern auszahlen. Denn an de-

nen mangelt es eher. Auch deshalb wurde „Forsche Kids“ vom Fonds der chemischen Industrie mit 10 000 Euro gefördert.

Bei vielen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler scheint der Forscher-Funke übergesprungen zu sein. „Wir

werden das Projekt mit besonders Interessierten zunächst bis zu den Sommerferien fortsetzen“, sagt Andreas Koepcke. Einmal pro Woche treffen sich die künftigen Chemie-Cracks jetzt zu weiteren Versuchen in der Gelben Villa. **tf**



Unter den Teilnehmern von „Forsche Kids“ waren auch die Schülerinnen und Schüler der Clara-Grunwald-Grundschule. Foto: privat